

Rad fahren in der Sekundarstufe



Radfahren ist "in". Kein anderes Verkehrsmittel ist bei Jugendlichen so beliebt und verbreitet. Mit dem Rad gelangen sie rasch und zuverlässig ans Ziel, es ist umweltfreundlich, relativ preiswert und trägt zur Fitness und Gesundheit bei. Jugendliche Mobilität ist ohne Fahrrad nicht denkbar. Kein anderes verkehrserzieherisches Thema bietet folglich in der Sekundarstufe I so viele Anknüpfungspunkte für schulische Aktivitäten wie das Fahrrad. [\[mehr...\]](#)

Die Radfahrausbildung in der Grundschule



Lehrkräfte in der Sekundarstufe können beim Radfahren auf das Wissen und Können zurückgreifen, das die Schüler bereits erworben haben. Die Radfahrausbildung ist das Kernstück der Verkehrserziehung und Mobilitätsbildung in der Grundschule. Über 95 % aller Schüler nehmen jährlich daran teil. In den ersten beiden Klassen werden die Jungen und Mädchen mit propädeutischen Übungen und psychomotorischer Förderung schrittweise ans Radfahren herangeführt, im 3. und 4. Schuljahr findet die theoretische und praktische Ausbildung statt. [\[mehr...\]](#)

